

Donnerstag, 29. August 2024

Faktenpapier: Neubau der Konzerthalle mit Haus des Gastes und Stadtbibliothek im Kurpark

Anlässlich der feierlichen Grundsteinlegung mit dem rheinland-pfälzischen Innenminister Ebling und der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerin Schmitt

Genese des Vorhabens/Allgemeines

- In 2019 musste die im Kurpark verortete Konzerthalle inklusive Trinkhalle und Lesesaal sowie die Kurkolonnaden, die sich allesamt in einem abgängigen baulichen Zustand befunden haben, abgebrochen werden. Im Zuge dessen wurde eine Neuordnung der Kurparkrandbebauung vorgesehen, die aufgrund flutbedingt erforderlicher anderweitiger Maßnahmen dann aber zunächst zurückgestellt werden musste.
- Mitte 2022 nahm die städtische Ahrtal und Bad Neuenahr-Ahrweiler Marketing GmbH (ABMG) als von der Stadt beauftragter Projektsteuerer die Fäden des Projektes wieder auf.
- Ende 2023 wurde die Baugenehmigung für den Bau der Kurparkrandbebauung durch die Kreisverwaltung erteilt.
- Der Spatenstich des Gebäudes ist für August 2024 geplant. Die Fertigstellung soll im Juli 2026 erfolgen.

Vielfältige Nutzung des neuen Gebäudes

- Der neue Gebäudekomplex im Kurpark, der aus einer architektonischen Gesamtidee gestaltet sein wird, sieht eine vielfältige Nutzung vor. So wird er sich aus drei Hauptbestandteilen zusammensetzen: Zum einen aus einem Haus des Gastes inklusive Tourist-Information, Ticketverkauf, Lesesaal, Trinkhalle, Foyer und Heilbad-Ausstellung. Zum anderen aus dem großen Konzertsaal, der für ca. 460 Besucher ausgelegt ist, sowie aus der Stadtbibliothek, die in die Neuzeit mit modernen Medien auf die andere Straßenseite überführt und zugleich auch barrierefrei sein wird.
- Synergien sollen dadurch erzielt werden, dass beispielsweise der Lesesaal im Haus des Gastes auch von der Stadtbibliothek mitgenutzt werden kann. Ebenfalls können Lesungen der Stadtbibliothek im Foyer oder in der Konzerthalle veranstaltet werden, sodass vielfältige Angebote über kurze Wege und unter einem Dach möglich sind.

Ansprechpartner für die Presse:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit –
karl.walkenbach@bad-neuenahr-ahrweiler.de
franziska.duengen@bad-neuenahr-ahrweiler.de
Tel.: 02641 - 87-260 oder 155



Kombination aus Neubau und flutbedingtem Aufbau

- Die Tourist-Information im Kurpark, die Brunnenkammer für die Wasserverteilung des Großen Sprudels im Thermalbadehaus sowie die Konzertmuschel, die allesamt durch die Flutkatastrophe entweder komplett zerstört oder in großen Teilen beschädigt wurden, werden in den Neubau integriert.

Energetische Optimierung und Klimaschutz

- Die Dringlichkeit zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung wurde durch das Flutereignis im Juli 2021 noch einmal auf besonders drastische Weise verdeutlicht. Daher finden sämtliche Aufbau- und Neubau-Projekte unter besonderer Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung statt. Ziel ist es, als resiliente und klimafreundliche Stadt aus der Flutkatastrophe hervorzugehen.
- Vor diesem Hintergrund wird auch der Neubau der Kurparkrandbebauung unter Klimaschutz- und Klimaanpassungsaspekten erfolgen. So wird der Neubau dem derzeit geltenden Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien entsprechen. Um der Vorbildfunktion gerecht zu werden und die Energiewende voranzutreiben, ist beim Neubau der Kurparkrandbebauung eine ca. 638 m² große Photovoltaik-Anlage vorgesehen, mit einem Energie-Ertrag von etwas über 100.000 kWh pro Jahr. Des Weiteren wird eine extensive Dachbegrünung verfolgt. Denn begrünte Dächer können den Auswirkungen der Versiegelung entgegenwirken, zur Verbesserung des Klimas und positiv zum Regenmanagement beitragen, sowie Lebensraum für Insekten und Vögel bieten und einen Kühlungseffekt bewirken.
- Als besondere energetische Maßnahme ist die Nutzung der Wärme aus der Thermalquelle „Großer Sprudel“ im Kurpark hervorzuheben. Denn die Abwärme des ca. 32 Grad Celsius natürlich warmen Thermalwassers wird seit Ende 2022 zum Teil in das Fernwärmenetz der Ahrtal-Werke eingespeist, und somit künftig auch den an das Fernwärmenetz angeschlossenen Neubau der Kurparkrandbebauung mit Wärme versorgen. Wärme aus dem Kurpark – für den Kurpark.

Zeitplan:

Grundsteinlegung	August 2024
Fertigstellung (nach 22 Monaten Bauzeit)	Juli 2026

Förderung:

- Die signifikanten Förderzusagen sowohl des Innenministeriums (Städtebauförderung) als auch des Wirtschaftsministeriums (Tourismusförderung) helfen in besonderem Maße dabei, wieder eine wichtige Schlüsselinfrastruktur für Einwohner und Gäste in Bad Neuenahr-Ahrweiler errichten zu können.